

Mmmmmh: Einheimische Produkte krönen die «1. August-Zmörgä» im Sarganserland



Was wäre ein 1. August nur ohne die wunderbaren, liebevollen und in viel Handarbeit zubereiteten Frühstücks-Buffets im ganzen Sarganserland? Auch gestern wieder sind die «Bruncher» in der ganzen Region an kleinen und grossen Anlässen voll auf ihre Kosten gekommen. Riesigen Zulauf gab es natürlich wieder an den sieben über den St. Galler Bauernverband gemeldeten, traditionellen «Alp-Zmörgä» in Mels, Walenstadt, Flumserberg und Berschis. Aber auch in manchen

Gastronomie-Betrieben und Bauernhöfen im Tal wurde am Nationalfeiertag gebruncht. Im Mittelpunkt fast überall: einheimische Produkte, auf höchstem Niveau hergestellt. Ohne Frage – das Sarganserland kanns. Die Redaktion hat sich da und dort unters geniessende Volk gemischt und mitgegessen. Und natürlich auch nicht vergessen, mit der Fotokamera einige Impressionen für die Leserinnen und Leser einzufangen. (Bilder Ignaz Good)

Besinnung auf schweizerische Werte

Nationalrat Marcel Dobler hielt die Festansprache an der diesjährigen 1.-August-Feier der FDP Sarganserland. Umrahmt wurde der Anlass von der Alphorngruppe Jöüri, die gleich mit 15 Mitgliedern aufspielte.

von Martin Broder

Das Marina-Restaurant in Unterterzen war ein idealer Ort für die diesjährige Geburtstagsfeier der Schweiz. «Wir sind ganz bewusst hier, denn wir wollen diesen wunderschönen Ort bekannt machen und fördern», meinte Nirosh Manoranjithan, Vizepräsident der FDP Sarganserland, in seiner Begrüssung. Er stellte auch den Festredner, Nationalrat Marcel Dobler, kurz vor. Er habe sich als Gründer der Technologiefirma Digitec einen Namen gemacht und sei zuvor als Sportler, unter anderem war er Schweizer Meister im Zehnkampf, sehr erfolgreich gewesen.

Erfolgsmodell Schweiz

«Die Schweiz ist heute ein Erfolgsmodell. Sie ist auch Heimat für Menschen, die gewillt sind, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen», betonte Dobler in seiner Einleitung. Zum Geburtstag der Schweiz wünsche er sich, dass diese sich auf ihre Einzigartigkeit besinne und an ihre Unabhängigkeit denke. Das bedeute auch, dass alle von ihren demokratischen Rechten Gebrauch machten: «Wir haben das Glück und die Möglichkeit mitzureden.» Wichtig sei für ihn, dass man sich nicht von Ängsten bremsen lasse und Fehler als

Teil von Innovationen akzeptiere. Grosse Bedeutung misst er zudem der Bildung bei: «Es braucht einen Kulturwandel hin zu lebenslangem Lernen.» Dies sei der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit. Zudem mache lernen durchaus auch Spass und sei bis ins hohe Alter möglich. «Lernen schadet nur der Dummheit», meinte er mit einem Lächeln.

Nachbarländern als dringlich, denn «wir verdienen jeden zweiten Franken dank unseren europäischen Nachbarn». Deshalb seien Rechtssicherheit und klare Verhältnisse für die Sicherung des Wohlstandes entscheidend. Dabei fand er klare Worte: «Mit dem Rahmenabkommen liegt ein Vorschlag auf dem Tisch, der mehr als nur ein

Nachbarländern als dringlich, denn «wir verdienen jeden zweiten Franken dank unseren europäischen Nachbarn». Deshalb seien Rechtssicherheit und klare Verhältnisse für die Sicherung des Wohlstandes entscheidend. Dabei fand er klare Worte: «Mit dem Rahmenabkommen liegt ein Vorschlag auf dem Tisch, der mehr als nur ein

Haar in der Suppe hat. In den kommenden Monaten werden wir sehen, ob wir dieses im Sinne unseres Landes verbessern können oder ob wir es ablehnen müssen.»

Tag der Familie und der Freunde

«Für mich ist der 1. August der Tag der Familie und der Freunde, ein Tag des geselligen Zusammenseins», sagte Dobler zum Schluss seiner Festansprache und rief die Anwesenden dazu auf, an diesem wunderbaren Ort mit der einmaligen Aussicht auf die Natur zu feiern. Abgeschlossen wurde der offizielle Teil der Veranstaltung durch das Singen der Nationalhymne, wunderbar begleitet von den Veteranicos. Diese gaben anschliessend weitere Kostproben ihres Könnens und unterhielten die FDP-Familie, die sehr zahlreich erschienen war, aufs Beste. Gleiches darf von Alleinunterhalter Cesie Ackermann gesagt werden.

Grossen Anklang fand auch die Alphorngruppe Jöüri, die gleich mit 15 Mitgliedern auftrat. Diese Feier war sicher auch ein Höhepunkt für die ausländischen Gäste, die ihre Ferien in der Marina Walensee verbringen. Sie kamen in den Genuss von authentischer Schweizer Folklore. Entsprechend viele Handys wurden gezückt. Übrigens, auch Marcel Dobler liess es sich nicht nehmen, diesen urschweizerischen Moment elektronisch festzuhalten.



Urschweizerisch: Die FDP hat in Unterterzen eine schöne 1.-August-Feier mit viel Tradition organisiert.

Bild/SLGview Martin Broder